



Bau- und Verkehrsdirektion
Tiefbauamt
Dienstleistungszentrum
Reiterstrasse 11
3013 Bern
+41 31 633 35 11
info.tba@be.ch
www.be.ch/tba

Musterdossier Schlussabrechnung / -bericht

Umsetzung von Gemeindemassnahmen im Rahmen der Agglomerationsprogramme

Themen

0	Titelseite / Inhaltsverzeichnis für das komplette Dossier	3
1	Anhang H (Schlussabrechnung -bericht)	4
2	Anhänge H1+H2 (Kalkulation definitiver Bundesbeitrag und Kennzahlen)	5
3	Kostenzusammenstellung (KoZus) / Belegverzeichnis	6
4	Fotodokumentation	7
5	Pläne	7
6	Abnahmeprotokoll	7
7	Weitere Dokumente / Beilagen falls nötig	7
I.	Beispiel 1: H	8
II.	Beispiel 2: H1+H2	13
III.	Beispiel 3: KoZus	15

Das Musterdossier zeigt, welche Unterlagen zur Genehmigung einer Schlussabrechnung (SR) bzw. eines Schlussberichts beitragsberechtigter Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen (AP) zusammengestellt und beim Dienstleistungszentrum, Tiefbauamt des Kantons Bern (TBA-DLZ) eingereicht werden müssen.

Die Gliederung des Inhaltsverzeichnisses orientiert sich mehrheitlich an den Angaben gemäss ASTRA, ergänzt mit den benötigten Unterlagen für den Kanton. Die Formularvorlagen des Bundes sind unter folgendem Link zu finden: [ASTRA > Fachleute und Verwaltung > Dokumente für Nationalstrassen / Agglomerationsprogramme > Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds \(NAF\) / Agglomerationsprogramme > Schlussabrechnung / -bericht > Schlussabrechnung / -bericht einer Massnahme](#). Es sind jeweils die aktuellsten Formular-Versionen auf der Webseite des ASTRA zu beziehen. Das Passwort der mit Schreibschutz versehenen Formulare kennt nur das ASTRA.

Weitere Informationen und Unterlagen sind auf der Webseite des Kantons zu finden: [BVD > Dienstleistungen > Dienstleistungen im Bereich Strasse und Verkehr > Unterlagen zur Umsetzung von Massnahmen der Agglomerationsprogramme](#). Spezifische Infos zu den verlangten Unterlagen sind in den nachfolgenden Kapiteln/Ziffern aufgeführt.

Die vollständige Schlussabrechnung ist grundsätzlich **spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahmen** der Massnahme (Übergabe an den Verkehr) beim TBA-DLZ zur Prüfung einzureichen.

Das Dossier ist auf Papier in **loser, ungelochter** und **ungehefteter** Form samt ausgeplotteten Plänen idealerweise je in einer Sichtmappe oder einer Kiste einzureichen. Die Anzahl Exemplare ersehen Sie auf dem Inhaltsverzeichnis (Seite 2). Zusätzlich wird es elektronisch auf einem USB-Stick benötigt (bitte weder per E-Mail noch per Datenaustauschplattform zustellen). Die ASTRA-Formulare und die Kostenzusammenstellung müssen in den entsprechenden Word- resp. Excel-Formaten sowie mit Unterschrift versehen farbig gescannt als pdf und die Projektdokumentation (Fotodokumentation, Pläne usw.) als pdf eingereicht werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Rigoberto Garcia, AP-Controlling

Tel.: 031 633 35 35, E-Mail: rigoberto.garcia@be.ch oder

Philippe Fuhrer, AP-Controlling

Tel.: 031 633 35 58, E-Mail: philippe.fuhrer@be.ch

0 Titelseite / Inhaltsverzeichnis für das komplette Dossier

Sie finden das folgende Dokument ebenfalls im Internet:

[BVD > Dienstleistungen > Dienstleistungen im Bereich Strasse und Verkehr > Unterlagen zur Umsetzung von Massnahmen der Agglomerationsprogramme.](#)

Schlussabrechnung/-bericht

Kanton	Bern
Generation	1, 2, 3,
Agglomeration	
Gemeinde	
OIK	1, 2, 3, 4 oder ---
Identifikations-Nr. FinV / ARE-Code	135xxxxx / 0yyy.zzz
Bezeichnung (Text gem. 1. Seite der Finanzierungsvereinbarung FinV)	Hier den Text eingeben, evtl. prägnante Bezeichnung fett markieren Beispiel: Bern, Velo Bahnhofstrasse

Inhaltsverzeichnis

(weitere Infos unter den jeweiligen Ziffern)

Nr.	Text	Form. vom	Anhang	Unterzeichnung	Anz. Ex. *
1	Schlussabrechnung/-bericht (Word)	ASTRA	H	✓	1
2	Kalkulation definitiver Bundesbeitrag und Kennzahlen Termin- und Kostencontrolling (Excel)	ASTRA	H1+H2	✓	1
3	Kostenzusammenstellung (Excel) / Belegverzeichnis	TBA		✓	1
4	Fotodossier (vorher/nachher)				2
5	Ausführungspläne: Situationsplan ~1:250 und Querprofil ~1:50				2
6	Protokoll der Bauabnahme			✓	2
7	Weitere Dokumente / Beilagen falls nötig				2

→ Bitte reichen Sie diese Dokumente * lose und ungelocht ein. Auf dem mitgelieferten USB-Stick müssen alle Dateien im Originalformat und dazu auch die unterschriebenen pdf-Versionen gespeichert sein. ←

* von den Rechnungen benötigen wir nur 1 Satz Kopien (siehe #3)

Bitte diese Seiten einzeln ohne Farben drucken und für die Abgabe als Register verwenden.
Vielen DANK!

1 Anhang H (Schlussabrechnung -bericht)

Sie finden das folgende Dokument ebenfalls im Internet:

[ASTRA > Fachleute und Verwaltung > Dokumente für Nationalstrassen / Agglomerationsprogramme > Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds \(NAF\) / Agglomerationsprogramme](#)

Siehe Beispiel 1 am Ende dieses Dokumentes als Muster

Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) / A-Massnahmen der Agglomerationsprogramme Anhang H / ASTRA-Richtlinien für die Strassen-, Tram- und Langsamverkehrsmassnahmen Version 13.0 vom 20.09.2019
Schlussabrechnung / -bericht A-Massnahmen
<hr/>
Name der Finanzierungsvereinbarung, nachfolgend „Massnahme“: gemäß Titelseite der Finanzierungsvereinbarung
Projektidentifikation: gemäß Ziffer 2.1 der Finanzierungsvereinbarung
<hr/>
1. Ausgangslage
Nach Abschluss sämtlicher Bauarbeiten, spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme der Massnahme oder Übergabe der Massnahme an den Verkehr, an die Nutzer, ist dem ASTRA Abteilung Strassennetze / Bereich Netzplanung eine definitive Schlussabrechnung/-bericht einzureichen. In Absprache mit dem ASTRA kann für den Landerwerb die Schlussabrechnung ausnahmsweise später erfolgen.
Der Kanton liefert die unterzeichnete Schlussabrechnung / -bericht schriftlich 1 Exemplar in Papierform und 1 Exemplar digital (pdf Format auf CD oder vorzugsweise USB stick) an das ASTRA.
2. Kennzahlen für Termin- und Kosten-Controlling
Beilagen: - Kennzahlen für das Termin- und Kosten-Controlling (Dokument H2).
Die Kennzahlen sind mit Stichtag der Schlussabrechnung in der vom ASTRA vorgegebenen Form (Excel Tabelle) im Anhang dieses Berichts beigefügt.
Die ausgefüllte Tabelle H2 ist durch den kantonalen Verantwortlichen für das betreffende Agglomerationsprogramm (nämlich — je nach Kanton — des Kantonsingenieurs, des Dienstchefs oder des Regierungsrats bzw. Staatsrats) zu unterschreiben sowie Datum und Stempel zu versehen. Damit bestätigt der Kanton die Richtigkeit der Kennzahlen.

2 Anhänge H1+H2 (Kalkulation definitiver Bundesbeitrag und Kennzahlen)

Sie finden das folgende Dokument ebenfalls im Internet:

[ASTRA > Fachleute und Verwaltung > Dokumente für Nationalstrassen / Agglomerationsprogramme > Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds \(NAF\) / Agglomerationsprogramme](#)

Siehe Beispiel 2 am Ende dieses Dokumentes als Muster

Angaben für die Schlussabrechnung/-bericht					
Kanton:					
Agglomerationsprogramm:					
Projektidentifikation:					
Name der Finanzierungsvereinbarung:					
Antrag senden an :					
Datum Inbetriebnahme	Maximaler Anteil Bund (gemäss Finanzierungs- vereinbarung Ziff 1.3, Abs. 1)	Max. anrechenbare Investitionskosten in Angab. Schlussabr. Generation wählen (gemäss Ziff 3.1, Abs. 1 Finanzierungsvereinbarung)	Maximaler Bundesbeitrag in Angab. Schlussabr. Generation wählen gemäss Finanzierungsvereinbarung	Teuerung	
				Vorvertragsteuerung (Berechnung ASTRA)	Vertragsteuerung (Berechnung ASTRA)
MM.JJJJ	%	CHF	CHF	CHF *	CHF *
* wird vom Kanton beim ASTRA angefordert					
Kanton			ASTRA		
Ort / Datum:		Ort / Datum:			
Vorname / Name:		Vorname / Name:			

3 Kostenzusammenstellung (KoZus) / Belegverzeichnis

Sie finden das folgende Dokument ebenfalls im Internet:

[BVD > Dienstleistungen > Dienstleistungen im Bereich Strasse und Verkehr > Unterlagen zur Umsetzung von Massnahmen der Agglomerationsprogramme.](#)

Siehe Beispiel 3 am Ende dieses Dokumentes als Muster

Kanton Bern
Canton de Berne

Schlussabrechnung A-Massnahmen Agglomerationsprogramme / Vorlage Kanton
Bitte nur graue Zellen ausfüllen / der Rest wird automatisch berechnet

Kostenzusammenstellung der einzelnen Positionen für Schlussabrechnung Kanton/Bund

**gelbe Zellen:
Übertrag dieser Zahlen ins
ASTRA-Fomular "Anhang H1"**

Agglomerationsprogramm _____
 Generation _____
 Gemeinde(n) _____
 TBA-OIK _____
 Nr. Finanzierungsvereinbarung (FinV) / ARE-Code _____
 Massnahmenbezeichnung gem. FinV _____
 Kostenstand (Datum) _____

Buchungstext (nachvollziehbare Beschreibung der Leistung)	Auftragnehmer / Lieferant	fortl. Nr.	Rechnungs- Nr.	Rechnungs- Datum	Gesamt- kosten	nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten			
					Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	MWST %	MWST CHF	Netto inkl. Teuerung, exkl. MWST CHF
I. Eigenleistung total					0	0	0	0.0%	0	0
II. Landerverb total					0	0	0	0.0%	0	0
III. Übrige nicht MWST-pflichtige Kosten					0	0	0	0.0%	0	0
IV. Pflanzenlieferung					0	0	0	2.5%	0	0
V. Bau- und Nebearbeiten Rechnungsperiode ab 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2017					0	0	0	8.0%	0	0
V. Bau- und Nebearbeiten Rechnungsperiode ab 1. Januar 2018					0	0	0	7.7%	0	0
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode bis 31. Dezember 2010					0	0	0	7.6%	0	0
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode ab 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2017					0	0	0	8.0%	0	0
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode ab 1. Januar 2018					0	0	0	7.7%	0	0
Zwischensumme (I. bis VI.)					0	0	0			0
Einnahmen (Erlöse)					0	0	0	effektiv		0
Gesamttotal					0	0	0			0

Wir bestätigen die Richtigkeit aller Ausgaben und Einnahmen:

kommunale Behörde: _____
 OIK: _____

Ort / Datum _____

Stempel _____

Vorname / Name _____

Unterschrift _____

kantonale Behörde (DLZ):
 Bern _____
 Stephan Breuer
 Tiefbauamt des Kantons Bern
 Leiter Dienstleistungszentrum
 Stv. Amtsvorsteher

4 Fotodokumentation

Der Schlussabrechnung ist durch die Gesuchstellerin eine Fotodokumentation (vorher / nachher) beizulegen. Es bedingt keiner umfangreichen Fotodokumentation. Je nach Massnahme reichen in der Regel je zwischen 4 und 10 Fotos.

5 Pläne

Der Schlussabrechnung sind durch die Gesuchstellerin ein Situationsplan ~1:250 und ein Querprofil ~1:50 gemäss Ausführung geplottet beizulegen. Im Situationsplan sind die Bauteile mit nicht anrechenbaren Kosten zu schraffieren. In den Titeln der beiden Pläne muss "Ausführungsplan" erwähnt werden.

6 Abnahmeprotokoll

Die Gemeinde muss für den Kanton eine Kopie des Abnahmeprotokolls oder der Aktennotiz beilegen. Der zuständige Oberingenieurkreis des kantonalen Tiefbauamts ist zur Bauabnahme einzuladen. Die von ihm beanstandeten Mängel sind vor der Schlussabrechnung zu beheben.

7 Weitere Dokumente / Beilagen falls nötig

- Einzahlungsschein
-

I. Beispiel 1: H

Angaben aus der Finanzierungsvereinbarung (FinV) übernehmen.

Schlussabrechnung / -bericht A-Massnahmen

Name der Finanzierungsvereinbarung, nachfolgend „Massnahme“:
Bypass Nord und Netzanpassung inkl. flankierende Massnahmen Teil 2 (Stockhomstrasse)

Projektidentifikation:
13530731 / 942.008

1. Ausgangslage

Nach Abschluss sämtlicher Bauarbeiten, **spätestens zwei Jahre** nach Inbetriebnahme der Massnahme oder Übergabe der Massnahme an den Verkehr, an die Nutzer, ist dem ASTRA Abteilung Strassennetze / Bereich Netzplanung eine **definitive** Schlussabrechnung/-bericht einzureichen. In Absprache mit dem ASTRA kann für den Landerwerb die Schlussabrechnung ausnahmsweise später erfolgen.

Der Kanton liefert die unterzeichnete Schlussabrechnung / -bericht schriftlich 1 Exemplar in Papierform und 1 Exemplar digital (pdf Format auf CD oder vorzugsweise USB stick) an das ASTRA.

2. Kennzahlen für Termin- und Kosten-Controlling

Beilagen:

- Kennzahlen für das Termin- und Kosten-Controlling (Dokument H2).

Die Kennzahlen sind mit Stichtag der Schlussabrechnung in der vom ASTRA vorgegebenen Form (Excel Tabelle) im Anhang dieses Berichts beigelegt.

Die ausgefüllte Tabelle H2 ist durch den kantonalen Verantwortlichen für das betreffende Agglomerationsprogramm (nämlich — je nach Kanton — des Kantonsingenieurs, des Dienstchefs oder des Regierungsrats bzw. Staatsrats) zu unterschreiben sowie Datum und Stempel zu versehen. Damit bestätigt der Kanton die Richtigkeit der Kennzahlen.

3. Kostenübersicht (Schlussabrechnung)

Beilagen:

- Zusammenfassung der Kosten, Kalkulation definitiver Bundesbeitrag (Dokument H1).
- Belegsverzeichnis der effektiven Einnahmen und Ausgaben der anrechenbaren Kosten aufgeführt nach Position (Eigenleistung, Landerwerb, usw.).

Die Einnahmen und Ausgaben sind mit Unterschrift, Datum und Stempel zu bestätigen. Die kantonalen Verantwortlichen für das betreffende Agglomerationsprogramm (nämlich — je nach Kanton — Kantonsingenieur, Dienstchef oder Regierungsrat bzw. Staatsrat) sind zeichnungsberechtigt. Damit bestätigt der Kanton die Richtigkeit der Ausgaben und Einnahmen.

Der Schlussabrechnung/-bericht ist das Belegsverzeichnis je Position (Eigenleistung, Landerwerb, usw.) mit Datum und Nummer der Rechnungen beizulegen, worin die effektiven Einnahmen und Ausgaben der anrechenbaren Kosten nachvollziehbar ausgewiesen werden. Der Beitragsempfänger kann zudem jederzeit aufgefordert werden, einzelne oder mehrere Zahlungsbelege nachzuliefern.

Wichtige Angaben zur Kostenübersicht / Kostenzusammenstellung (siehe Ziffer 3)

Als anrechenbare Kosten und nicht anrechenbare Kosten gelten die in Artikel 21 der Verordnung über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVV SR, 725.116.21) bezeichneten Kostenkategorien.

Die für den Bundesbeitrag massgebende MWST wird gemäss ASTRA-Richtlinien aufgrund der in der Tabelle H1 anrechenbaren Kosten berechnet. Die effektive MWST der Einnahmen ergibt sich aus der vom Kanton hergestellten Liste der Einnahmen mit entsprechender MWST.

Hinweis: Subventionen gelten nicht als Entgelt und unterliegen nicht der Mehrwertsteuer (Art. 18 Abs. 2 MWSTG, SR 641.20). Beim Empfänger eines Bundesbeitrages, welcher nicht nach der Pauschalsteuersatzmethode abrechnet, hat dies jedoch grundsätzlich eine verhältnismässige Kürzung der Vorsteuer zur Folge (Art. 33 Abs. 2 MWSTG).

4. Kurzbeschreibung und Bestätigungen

4.1 Ausgangslage

Kurzbeschreibung (Zweck, Ziele, flankierende Massnahmen, usw.) basierend auf die Gesuchsunterlagen für die Finanzierungsvereinbarung einfügen.

Eine kurze Beschreibung des fertigen Projekts einfügen.

Durch die Realisierung des Bypass Thun Nord wird die Stockhornstrasse aufgrund der erwarteten Verkehrsverlagerung stärker belastet. Mit der Umgestaltung, weist die Stockhornstrasse eine genügende Leistungsfähigkeit sowie ein sicheres Konzept für den zunehmenden motorisierten Individualverkehr, Velo- und Fussverkehr auf. Durch den Neubau eines Kreisels, angrenzend an die Schulstrasse, wird die bestehende Ortskernabgrenzung, sowie das Fahrverhalten optimiert. Des Weiteren dient der neue Kreisel zur Erschliessung der Hodelmatte. Die Ausbaulänge betrug von 320 m, vom Ziegeleikreisel bis zum neuen Kreisel Schulstrasse / Hodelmatte. Durch den Neubau des Kreisels können neue Gehwege erstellt werden. Die Erstellung von Fussgängerinseln sowie der einseitige Radstreifen in Fahrtrichtung Dorf tragen zur Sicherheit des Fuss- und Veloverkehrs bei.

4.2 Baubeginn

- Wir bestätigen, dass mit den Bauarbeiten erst nach der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung oder der vom ASTRA erteilten Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn begonnen wurde.
- Wir bestätigen, dass wir vom ASTRA eine Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn erhalten haben.
Datum der Bewilligung: Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Falls ausnahmsweise eine Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn durch das ASTRA erteilt wurde, bitte unter 4.2 beides ankreuzen, unter 4.3 zweiter anstatt erster Punkt ankreuzen.

4.3 Kosten

- Wir bestätigen, dass die beitragsberechtigten Kosten keine Kosten für Bauleistungen vor Unterschrift der Finanzierungsvereinbarung beinhalten.
- Wir bestätigen, dass gemäss Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn die beitragsberechtigten Kosten keine Kosten für Bauleistungen vor Unterschrift der Bewilligung enthalten.
- Wir bestätigen, dass die Projektierungs-, Planungs- und Baukosten sowie Landerwerb ausschliesslich für die Massnahme sind.
- Wir bestätigen, dass keine Betriebs-, Unterhalts- und Sanierungskosten in den anrechenbaren Kosten der Schlussabrechnung/-bericht enthalten sind und damit vom Bund mitfinanziert werden.

Der Umgang mit den Kosten von (allfälligen) Werkleitungen ist transparent zu deklarieren. Die Angaben sind mit jenen im Beitragsgesuch (Anhänge E und G) zu vergleichen.

Wenn das Verhältnis $X1/X2$ gemäss Anhang H1, Register "Kalk. def. Bundesbeitrag" < 0.9 oder > 1.1 ist, sind die Abweichungen zu begründen (siehe Ziffer 2).

- Wir bestätigen, dass in dieser Massnahme keine Werkleitungen betroffen sind.
- Die Kosten der Werkleitungen Dritter haben wir aus folgenden Gründen in der Schlussabrechnung/-bericht nicht berücksichtigt: Die Werkleitungen Wählen Sie ein Element aus.. Diese Kosten sind nicht Bestandteil der vorliegenden Massnahme und werden durch Ingenieur/Bauunternehmung direkt den Bestellem in Rechnung gestellt.
- Wir bestätigen, dass wir die Kosten der Werkleitungen der Schlussabrechnung/-bericht abgegrenzt und übernommen haben.
 - Folgende Werkleitungen sind in den anrechenbaren Kosten der Schlussabrechnung/-bericht berücksichtigt:
Strassenentwässerung, Strassenbeleuchtung, notwendige Anpassungen aufgrund Neubau des Kreisels für die Versorgung
 - Folgende Werkleitungen sind in den nicht anrechenbaren Kosten der Schlussabrechnung/-bericht berücksichtigt:
Anteil zur Erstellung / Ersatz des Kreuzungsschacht und der Stromanschlüsse (Position im Belegverzeichnis ausgewiesen)

- Wir bestätigen, dass in dieser Massnahme keine Lärmschutzelemente enthalten sind.
- Wir bestätigen, dass in dieser Massnahme Lärmschutzelemente enthalten sind und dass der Bund diese ausschliesslich über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) für den Agglomerationsverkehr mitfinanziert.
- Wir bestätigen, dass diese Massnahme Lärmschutzelemente beinhaltet und dass diese ausser den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) durch ein anderes Bundesamt mitfinanziert sind/werden (siehe Ziffer 4.7 dieser Schlussabrechnung/-bericht). Diese Elemente werden in die nicht anrechenbaren Kosten dieser Schlussabrechnung/-bericht übertragen.

Wenn die Differenz der anrechenbaren Investitionskosten zwischen dem Kostenvoranschlag (der Erstellung der Finanzierungsvereinbarung) und der Schlussabrechnung grösser $\pm 10\%$ ist, sind die Abweichungen nachfolgend zu begründen.

■

4.4 Ausführung

- Wir bestätigen, dass das ausgeführte Vorhaben der zur Erstellung der entsprechenden Finanzierungsvereinbarung eingereichten Massnahme entspricht.

4.5 Änderungen

Kurzbeschreibung der Änderungen mit Begründung und Folgen auf Wirkung, Kosten und Ausführung einfügen.

Das Projekt wurde im 2019 mit der Erneuerung des Belags im Abschnitt Kreisell Hodelmatte bis Kreisell Feldstrasse um 285 m erweitert; diese Belagsarbeiten sind nicht anrechenbar an die Massnahme und von den effektiven Kosten abgezogen (Position im Belegverzeichnis ausgewiesen).

- Wir bestätigen, dass die Massnahme ohne wesentliche Änderungen ausgeführt wurde.

Umweltrelevante Massnahmen sind in der LV mit einem * gekennzeichnet (betrifft nur wenige Massnahmen).

- Wir bestätigen, dass die wesentlichen Änderungen vom Bund schriftlich genehmigt wurden. Datum der Genehmigung: Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

4.6 Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen

- Wir bestätigen, dass die Massnahme nicht UVP-pflichtig ist.
- Wir bestätigen, dass die umweltrelevanten Auswirkungen gemäss Stellungnahme vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) berücksichtigt wurden.
- Wir bestätigen, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Umweltschutzgesetzes (USG) eingehalten wurden.
- Wir bestätigen, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG) eingehalten wurden.
- Wir bestätigen, dass die weiteren Vorgaben gemäss den in den ASTRA-Richtlinien vorgegebenen gesetzlichen Grundlagen eingehalten wurden.

4.7 Bundessubvention

- Wir bestätigen, dass der Bund die Massnahme ausschliesslich über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) mitfinanziert.
- Wir bestätigen, dass ausser dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) das Bundesamt (Name des Bundesamtes) für diese Massnahme eine Bundessubvention von CHF [] erlassen hat/wird. Dokument vom Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. ist beigelegt.

4.8 Fotos

Beilage:

- Dossier mit relevanten Fotos für die Massnahme.

4.9 Ausführungspläne

Beilage:

- Situationsplan im Massstab ~ 1:250 gemäss dem ausgeführten Werk (im Titel des Planes erwähnt « Ausführungsplan »). Die Bauteile mit nicht anrechenbare Kosten sind zu schraffieren.
- Querprofil im Massstab ~ 1:50 gemäss dem ausgeführten Werk (im Titel des Planes erwähnt « Ausführungsplan »).

Im Ausführungsplan sind die Bauteile mit nicht anrechenbaren Kosten zu schraffieren. Im Titel wird "Ausführungsplan" erwähnt (auch beim Querprofil).

Hier leer lassen und am
Seitenende unterzeich-
nen.
Das TBA-DLZ unter-
zeichnet gegenüber dem
ASTRA in den hier vor-
gesehenen Feldern.

Wir bestätigen die Richtigkeit dieser Schlussabrechnung/-bericht:

Ort:

Datum: Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben.

Stempel:

Zuständige kantonale Behörde:

Name: kantonalen Verantwortlichen für das
betreffende Agglomerationsprogramm, nämlich – je
nach Kanton – des Kantonsingenieurs, des
Dienstchefs oder des Regierungsrats bzw. Staatsrats

Vorname:

Funktion:

Unterschrift:

Zuständige kantonale Behörde:

Name: Finanzkontrolle Kanton oder
von der Kontaktperson des Kantons

Vorname:

Funktion:

Unterschrift:

Anhänge:

- H1 (Zusammenfassung der Kosten, Kalkulation definitiver Bundesbeitrag)
- H2 (Kennzahlen Termin- und Kosten-Controlling)
- Belegverzeichnis der effektiven Einnahmen und Ausgaben der anrechenbaren Kosten aufgeführt nach Position (Eigenleistung, Landerwerb, usw.)

4

Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) / A-Massnahmen der Agglomerationsprogramme
Anhang H / ASTRA-Richtlinien für die Strassen-, Tram- und Langsamverkehrsmassnahmen

- Fotodossier
- Situationsplan gemäss Ausführung
- Plan des Querprofils gemäss Ausführung
- Weitere Anhänge erwähnen:

Hier im leeren Bereich
durch die zuständige
Gemeinde bei kommun-
alen, durch den zustän-
digen TBA-OIK bei kan-
tonalen Massnahmen
unterzeichnen.

II. Beispiel 2: H1+H2

Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF) / A-Massnahmen der Agglomerationsprogramme
ASTRA-Richtlinien für die Strassen-, Tram und Langsamverkehrsmassnahmen
Angaben für die Schlussabrechnung/-bericht

Angaben für die Schlussabrechnung/-bericht

Kanton:

Agglomerationsprogramm: Senden an ASTRA

Projektidentifikation:

Name der Finanzierungsvereinbarung: Angaben aus der Finanzierungsvereinbarung (FinV) übernehmen.

Datum Inbetriebnahme	Maximaler Anteil Bund (gemäss Finanzierungsvereinbarung Ziff 1.3, Abs. 1)	Max. anrechenbare Investitionskosten in Angab. Schlussabr. Generation wählen (gemäss Ziff 3.1, Abs. 1 Finanzierungsvereinbarung)	Maximaler Bundesbeitrag in Angab. Schlussabr. Generation wählen gemäss Finanzierungsvereinbarung	Teuerung	
				Vorvertragsteuerung (Berechnung ASTRA)	Vertragsteuerung (Berechnung ASTRA)
MM.JJJJ	%	CHF	CHF	CHF *	CHF *
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

* wird vom Kanton beim ASTRA angefordert

Kanton **ASTRA**

Ort / Datum: Leer lassen. Das TBA-DLZ wird die Teuerung beim ASTRA beantragen.

Vorname / Name:

Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF) / A-Massnahmen der Agglomerationsprogramme
ASTRA-Richtlinien für die Strassen-, Tram und Langsamverkehrsmassnahmen
Anhang H1 / Schlussabrechnung/-bericht

1/2

Kanton: **Zusammenfassung der Kosten**

Agglomerationsprogramm: Die Angaben aus der Kostenzusammenstellung übernehmen.

Projektidentifikation:

Positionen	Total CHF inkl. Teuerung und MWST	nicht anrechenbare Kosten Total CHF inkl. Teuerung und MWST	Effektive Kosten			
			Total CHF inkl. Teuerung und MWST	MWST %	MWST CHF	Netto CHF inkl. Teuerung, exkl. MWST
I. Eigenleistung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
II. Landerwerb	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
III. Übrige nicht MWST-pflichtige Kosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
IV. Pflanzenlieferung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
V. Bau- und Nebenarbeiten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rechnungsperiode ab 1. Jan. 2011 bis 31. Dez. 2017	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rechnungsperiode ab 1. Januar 2018	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
VI. Honorare (Projektier)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rechnungsperiode	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rechnungsperiode	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Rechnungsperiode	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Zwischensumme (I. bis V.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Einnahmen (Erlöse)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gesamttotal	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hier im leeren Bereich durch die zuständige Gemeinde bei kommunalen, durch den zuständigen TBA-OIK bei kantonalen Massnahmen unterzeichnen. Das TBA-DLZ unterzeichnet gegenüber dem ASTRA in den vorgesehenen Feldern rechts.

bestätigen die Richtigkeit der Einnahmen und der bezahlten Ausgaben dieser Schlussabrechnung/-bericht:

Ort:

Datum:

Stempel:

Unterschrift:

= auszufüllende Felder

Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfond (NAF) / A-Massnahmen der Agglomerationsprogramme
ASTRA-Richtlinien für die Strassen-, Tram und Langsamverkehrsmassnahmen
Anhang H1 / Schlussabrechnung/-bericht

2/2

Kanton: 0
Agglomerationsprogramm: 0
Projektidentifikation: 0

Kalkulation definitiver Bundesbeitrag

(X1)*		(X2)		X1/X2
Übertrag der anrechenbare Kosten		Max. Bundesbeitrag	Theoretische max. Investitionskosten	#DIV/0!
inkl. Teuerung exkl. MWST		inkl. Teuerung exkl. MWST	inkl. Teuerung exkl. MWST	Faktor
CHF		CHF	CHF	#DIV/0!
0		0	#DIV/0!	#DIV/0!

Verhältnis X1 / X2 beachten. Ist der resultierende Wert kleiner als 0.9 ("Minderkosten") oder grösser als 1.1 ("Mehrkosten"), sind die Abweichungen im Anhang H unter Punkt 4.3 (siehe oben) zu begründen.

* Maximaler Bundesbeitrag gemäss FV in Angab. Schlussabr. Generation wählen	(X3)* Übertrag der MWST*	Teuerung**		* Bundesbeitrag gemäss Abrechnung inkl. Teuerung und MWST	* Total bisher ausbezahlter Bundesbeitrag	* Verbleibender Bundesbeitrag gemäss Schlussabrechnung
		Vorvertragsteuerung (Berechnung ASTRA)	Vertragsteuerung (Berechnung ASTRA)			
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
0	0	0	0	#DIV/0!	0	#DIV/0!

Allfällige Bundesbeiträge im Rahmen von Teilauszahlungen hier angeben.

Bundesbeitrag exkl. Teuerung und MWST	Teuerung	Bundesbeitrag gemäss Abrechnung inkl. Teuerung und MWST
CHF	CHF	CHF
#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!

Der Bund leistet den prozentualen Anteil bis zum maximalen Bundesbeitrag.
Bei Kostenunterschreitungen ($X1/X2 < 1$) leistet der Bund lediglich den prozentualen Anteil an den anrechenbaren Kosten (X1), an die MWST und an die Teuerung.

Der Kanton gewährt den zuständigen Bundesbehörden auch nach der Schlussabrechnung die volle Einsicht in die Unterlagen und erteilt vollständig Auskunft zur

Legende
FV = Finanzierungsvereinbarung
* Beiträge werden aus der vorherige Tabellen automatisch übertragen.
** Der Wert, 100% des maximalen Bundesbeitrags gemäss FV, fordert der Kanton beim ASTRA an.

= auszufüllendes Feld

Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfond (NAF) / A-Massnahmen der Agglomerationsprogramme
ASTRA-Richtlinien für die Strassen-, Tram und Langsamverkehrsmassnahmen
Anhang H2 / Schlussabrechnung/-bericht

Kanton: 0
Agglomerationsprogramm: 0
Projektidentifikation: 0

Kennzahlen Termin-Controlling (Teil A)
Kennzahlen Kosten-Controlling (Teil C)

Termin-Controlling (Teil A)					Kosten-Controlling (Teil C)		
Rechtskräftige Baubewilligung	Baubeginn der anrechenbaren Kostenteile	Inbetriebnahme	Finanzierungsvereinbarung	anrechenbare Kosten (Abs. 1)	Effektive Vorvertragsteuerung	Angefallene anrechenbare Kosten	
(IST)	(IST)	(IST)	(IST)	in %	in Angab. Schlussabr. Generation wählen	(inkl. Teuerung und inkl. MWST)	
(Datum: MM.JJJJ) T2	(Datum: MM.JJJJ) T4	(Datum: MM.JJJJ) T6	(Datum: MM.JJJJ) T8	(in 5% Schritten) T9	(CHF) KC0	(CHF) KC2	(CHF) KC7
					0	#DIV/0!	0

Die vier grauen Felder ausfüllen. Der Baubeginn (Kennzahl T4) darf nicht vor Abschluss der FinV liegen, ausser das ASTRA hat eine Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn erteilt. Der Baufortschritt (Kennzahl T9) sollte 100% betragen.

Unten im leeren Bereich durch die zuständige Gemeinde bei kommunalen, durch den zuständigen TBA-OIK bei kantonalen Massnahmen unterzeichnen. Das TBA-DLZ unterzeichnet gegenüber dem ASTRA in den vorgesehenen Feldern rechts.

Wir bestätigen die Richtigkeit der Daten, der Einnahmen und der bezahlten Ausgaben dieser Schlussabrechnung/-bericht:

Ort: _____ Zuständige kantonale Behörde: _____ Zuständige kantonale Behörde: _____
Datum: _____ Name: _____ Name: _____
Stempel: _____ Vorname: _____ Vorname: _____

Unterschrift: _____ Unterschrift: _____

III. Beispiel 3: KoZus



Agglomerationsprogramm
Generation
Gemeinde(n)
TBA-OIK
Nr. Finanzierungsvereinbarung (FinV) / ARE-Code
Massnahmenbezeichnung gem. FinV
Kostenstand (Datum)

Burgdorf
1. Generation
Beispiel-Gemeinden bla bla bla
13530123 / 0351.2.065
Schliessen von Netzlücken Teil 2 (Bern: Velokorridor Bern - Köniz, Weissensteinstrasse bis Gemeindegrenze: So formasnahmen Veloverträglichkeit, 1. Etappe Bern: Velokorridor Bern-Köniz)
28.11.2019

Schlussabrechnung A-Massnahmen Agglomerationsprogramme / Vorlage Kanton

Bitte nur graue Zellen ausfüllen / der Rest wird automatisch berechnet

gelbe Zellen:
Übertrag dieser Zahlen ins
ASTRA-Formular "Anhang H1"

Kostenzusammenstellung der einzelnen Positionen für Schlussabrechnung Kanton/Bund

Buchungstext (nachvollziehbare Beschreibung der Leistung)	Auftragnehmer / Lieferant	fortl. Nr.	Rechnungs- Nr.	Rechnungs- Datum	Gesamt- kosten		anrechenbare Kosten			
					Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	nicht anrechenbare Kosten Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	MWST %	MWST CHF	Netto inkl. Teuerung, exkl. MWST CHF
I. Eigenleistung total					6'302'100	3'101'000	3'201'100	0.0%	0	3'201'100
II. Landerwerb total					12'550'000	5'020'000	7'530'000	0.0%	0	7'530'000
III. Übrige nicht MWST-pflichtige Kosten					6'300'000	3'000'000	3'300'000	0.0%	0	3'300'000
IV. Pflanzenlieferung					13'500'000	9'000'000	4'500'000	2.5%	109'756	4'390'244
V. Bau- und Nebenarbeiten Rechnungsperiode ab 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2017					9'600'000	6'000'000	3'600'000	8.0%	266'667	3'333'333
V. Bau- und Nebenarbeiten Rechnungsperiode ab 1. Januar 2018					11'000'000	6'000'000	5'000'000	7.7%	357'474	4'642'526
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode bis 31. Dezember 2010					11'150'000	6'000'000	5'150'000	7.6%	363'755	4'786'245
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode ab 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2017					7'400'000	6'000'000	1'400'000	8.0%	103'704	1'296'296
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode ab 1. Januar 2018					12'600'000	6'000'000	6'600'000	7.7%	471'866	6'128'134
Zwischensumme (I. bis VI.)					90'402'100	50'121'000	40'281'100		1'673'222	38'607'878
Einnahmen (Erlöse)					10'300'000	6'000'000	4'300'000	effektiv	2'000	4'298'000
Gesamttotal					80'102'100	44'121'000	35'981'100		1'671'222	34'309'878

Zusammen-
fassung
(Details ab Seite 2)

Wir bestätigen die Richtigkeit aller Ausgaben und Einnahmen:

kommunale Behörde: **OIK:** **kantonale Behörde (DLZ):**
 Ort / Datum: Ostermündigen 28.02.2022 Bern 03.03.2022
 Stempel: Stephan Breuer
 Vorname / Name: Beispiel Vorname Name Leiter Dienstleistungszentrum
 Unterschrift: Stv. Amtsvorsteher

Buchungstext (nachvollziehbare Beschreibung der Leistung)	Auftragnehmer / Lieferant	fortl. Nr.	Rechnungs- Nr.	Rechnungs- Datum	Gesamt- kosten		anrechenbare Kosten			
					Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	nicht anrechenbare Kosten Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	MWST %	MWST CHF	Netto inkl. Teuerung, exkl. MWST CHF
I. Eigenleistung total					6'302'100	3'101'000	3'201'100	0.0%	0	3'201'100
xyz Bezeichnung Buchungstext Arbeiten bla	Firma xyz /ttrr	101	728123	25.07.2019	1'000'000	500'000	500'000			
xyz Bezeichnung Buchungstext Arbeiten bla	Firma xyz /ttrr	102	12354879	25.07.2019	1'200'000	600'000	600'000			
xyz Bezeichnung Buchungstext Arbeiten bla	Firma xyz /ttrr	103	11111	25.07.2019	4'100'000	2'000'000	2'100'000			
xyz Bezeichnung Buchungstext Arbeiten bla	Firma xyz /ttrr	104	22222	25.07.2019	2'100	1'000	1'100			
<i>(zusätzliche Zellen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>										
II. Landerwerb total					12'550'000	5'020'000	7'530'000	0.0%	0	7'530'000
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	105	123456789	25.07.2019	20'000	10'000	10'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	106	123456789	25.07.2019	30'000	10'000	20'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	107	123456789	25.07.2019	12'500'000	5'000'000	7'500'000			
<i>(zusätzliche Zellen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>										
III. Übrige nicht MWST-pflichtige Kosten					6'300'000	3'000'000	3'300'000	0.0%	0	3'300'000
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	108	123456789	25.07.2019	2'100'000	1'000'000	1'100'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	109	123456789	25.07.2019	2'100'000	1'000'000	1'100'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	110	123456789	25.07.2019	2'100'000	1'000'000	1'100'000			
<i>(zusätzliche Zellen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>										
IV. Pflanzenlieferung					13'500'000	9'000'000	4'500'000	2.5%	109'756	4'390'244
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	111	123456789	25.07.2019	4'000'000	3'000'000	1'000'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	112	123456789	25.07.2019	5'000'000	3'000'000	2'000'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	113	123456789	25.07.2019	4'500'000	3'000'000	1'500'000			
<i>(zusätzliche Zellen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>										
V. Bau- und Nebenarbeiten Rechnungsperiode ab 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2017					9'600'000	6'000'000	3'600'000	8.0%	266'667	3'333'333
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	114	123456789	30.06.2011	1'600'000	1'000'000	600'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	115	123456789	20.05.2013	3'200'000	2'000'000	1'200'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	116	123456789	18.11.2016	4'800'000	3'000'000	1'800'000			
<i>(zusätzliche Zellen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>										
V. Bau- und Nebenarbeiten Rechnungsperiode ab 1. Januar 2018					11'000'000	6'000'000	5'000'000	7.7%	357'474	4'642'526
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	117	123456789	05.04.2018	1'700'000	1'000'000	700'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	118	123456789	09.10.2018	3'500'000	2'000'000	1'500'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	119	123456789	14.01.2020	5'800'000	3'000'000	2'800'000			
<i>(zusätzliche Zellen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>										
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode bis 31. Dezember 2010					11'150'000	6'000'000	5'150'000	7.6%	363'755	4'786'245
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	120	123456789	05.05.2008	1'700'000	1'000'000	700'000			
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehmung entreprise exemple	121	123456789	07.03.2009	3'800'000	2'000'000	1'800'000			

Buchungstext (nachvollziehbare Beschreibung der Leistung)	Auftragnehmer / Lieferant	fortl. Nr.	Rechnungs- Nr.	Rechnungs- Datum	Gesamt- kosten	nicht anrechenbare Kosten	anrechenbare Kosten				
					Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	Total inkl. Teuerung, inkl. MWST CHF	MWST %	MWST CHF	Netto inkl. Teuerung, exkl. MWST CHF	
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	122	123456789	20.10.2010	5'650'000	3'000'000	2'650'000				
<i>(zusätzliche Zeilen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>											
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode ab 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2017					7'400'000	6'000'000	1'400'000	8.0%	103'704	1'296'296	
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	123	123456789	16.06.2013	1'900'000	1'000'000	900'000				
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	124	123456789	09.02.2015	2'200'000	2'000'000	200'000				
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	125	123456789	07.08.2017	3'300'000	3'000'000	300'000				
<i>(zusätzliche Zeilen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>											
VI. Honorare (Projektierung+Bauleitung) Rechnungsperiode ab 1. Januar 2018					12'600'000	6'000'000	6'600'000	7.7%	471'866	6'128'134	
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	126	123456789	25.07.2019	2'100'000	1'000'000	1'100'000				
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	127	123456789	30.11.2019	4'200'000	2'000'000	2'200'000				
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	128	123456789	05.02.2020	6'300'000	3'000'000	3'300'000				
<i>(zusätzliche Zeilen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>											
Einnahmen (Erlöse)					10'300'000	6'000'000	4'300'000	effektiv	2'000	4'298'000	
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	129	123456789	25.07.2019	2'100'000	1'000'000	1'100'000	effektiv	2'000	1'098'000	
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	130	123456789	25.07.2019	4'200'000	2'000'000	2'200'000	effektiv	0	2'200'000	
Eintrag Muster Beispiel exemple	Untermehm ung entreprise exemple	131	123456789	25.07.2019	4'000'000	3'000'000	1'000'000	effektiv	0	1'000'000	
<i>(zusätzliche Zeilen oberhalb einblenden bzw. einfügen / Formeln prüfen)</i>											